

LSW SPEZIALSPORT**Andreas Bauer
ist siebenfacher
Meister**

BURGLENGENFELD. Beim ASC Neu-Isenburg startete der rüstige Senior der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld, Andreas Bauer, bei den deutschen Meisterschaften im LSW Spezialeport – und das mit großem Erfolg. So erkämpfte er sich in etwas außergewöhnlichen Disziplinen sieben Titel, eine Vizemeisterschaft und eine süddeutsche Meisterschaft in der Altersklasse M 55.

Nachdem in der Leichtathletik viele Wettkämpfe ausgefallen waren, hat sich Andras Bauer nach alternativen Wettkämpfen umgesehen. Beim LSW Spezialeport – einer Mischung aus Rasenkraftsport und Leichtathletik – wurde er fündig und reiste mit acht Medaillen im Gepäck reich dekoriert nach Hause. Der LSW-Spezialeport richtete in Neu-Isenburg den vierten Werfer- und Springertag mit Deutschen und offenen Süddeutschen Meisterschaften, Kugelwurf-Deutschland-Cup und Hammerwurf Deutschland-Cup aus.

Der LSW (Laufen-Springen-Werfen) Spezialeport versteht sich als Alternative und Ergänzung zu den unterschiedlichen Wurfdisciplinen aus Turnen, Rasenkraftsport und Leichtathletik. Die Idee alternativer Leichtathletik geht auf den Herborner Allroundwerfer Erwin Kollmar (1946-2003) zurück. Der Hesse griff Elemente aus dem Rasenkampfsport, dem Turnen und der klassischen Leichtathletik auf und kombinierte sie teilweise zu neuen Disziplinen und Wettkampfformen. So gibt es sehr viele verschiedene Disziplinen vor allem in den Wurfdisciplinen. Das war genau das, was dem starken TV-Senior entgegenkam. Vor allem beim Stand-Kugelstoß-Fünfkampf war er in seinem Element. Bei diesem Kugelstoßen aus dem Stand kommen fünf verschieden schwere Geräte zum Einsatz, 4,0 ,5,0, 6,0, 7,26 und eine 10,0 Kilogramm Kugel. So stieß er alle Gewichte auf die stolze Weite von 50,20 Meter. Auch freute er sich auf das griechische LSW-Diskuswerfen (Historischer Diskuswurf). Bei diesem einarmigen Diskuswerfen wird aus dem Stand mit schweren Metallscheiben (zum Beispiel Hantelscheiben) geworfen. So gelang ihm hier mit 17,45 Metern die Vizemeisterschaft. Auch beim Zweisprung aus dem Stand, der quasi die letzte 2/3-Phase des Dreisprunges ist, war er sehr erfolgreich und flog auf die Siegesweite von 4,91 Meter. Alles in allem hat es ihm sehr großen Spaß gemacht und die Saison mit vielen Medaillen abgeschlossen. (bpf)



Andreas Bauer kehrte reichdekoriert zurück nach Hause. FOTO: FRANZ PRETZL